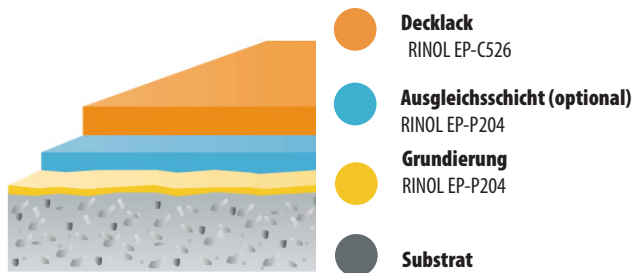


1. Systembeschreibung

RINOL WHG ist ein zwei- oder dreischichtiges Epoxidharzsystem, das eine ausgezeichnete chemische Beständigkeit und rissüberbrückende Eigenschaften für Industriefußböden bietet. Es ist für Bereiche mit mäßigem bis starkem Verkehr und mechanischer Beanspruchung gedacht.

2. Zusammensetzung des Systems



3. Anwendungsbereiche

Das RINOL WHG-System wurde speziell für den Einsatz in verschiedenen industriellen Umgebungen entwickelt und passt sich den Bedürfnissen verschiedener Sektoren an, darunter:

- Mittlere bis schwere Beanspruchung für Industrieböden
- Chemische Anlagen
- Pharmazeutische Industrie
- Saubere Zimmer
- Batterieanlagen
- Sekundäre Rückhaltebecken

4. Eigenschaften

- Sehr gute chemische Beständigkeit
- Rissüberbrückung
- Strapazierfähig und langlebig
- Glatte oder rutschhemmende Oberfläche
- Staubfrei
- Fugenlos
- Leicht zu reinigen und zu desinfizieren

5. Zertifizierungen

Die einzelnen Produkte von RINOL WHG sind zertifiziert, um hohe Standards für Nachhaltigkeit und ein sicheres Innenraumklima zu erfüllen.

Kunstharz-Estrichmaterial gemäß EN 13813:2002

Beschichtung für den Oberflächenschutz von Beton gemäß EN 1504-2:2004 DIBT zugelassen nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

Niedrig emittierende Materialien unter LEED v4

RINOL EP C526AS: Reinraumtaugliches Material, Fraunhofer IPA

DIN 51130 Bestimmung der Rutschhemmung



6. Technische Daten

Das RINOL WHG-System liefert detaillierte technische Daten, einschließlich der physikalischen und mechanischen Eigenschaften:

Technische Daten		
1	Dicke	2 - 3 mm
2	Maximale Betriebstemperatur	60 °C
3	Druckfestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 109)	> 58 N/mm ²
4	Biegefestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 190)	> 30 N/mm ²
5	Klebekraft (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
6	Rissüberbrückungsfähigkeit (ZG DIBt)	0,4 mm
7	Abriebfestigkeit (Taber CS10 Rad) (DIN 53754 / ASTM D 1044)	< 60 mg / 1000 Zyklen
8	Shore D-Härte (DIN 53505 / ASTM D 2240)	> 72
9	Farbstabilität (Skala 1-8, beste=8) (DIN EN ISO 877)	6

7. Chemische Beständigkeit

Die RINOL WHG-Böden sind bei Umgebungstemperatur widerstandsfähig gegen:

Schwache Mineralsäuren, wie z.B. Salz-, Salpeter-, Phosphor- und Schwefelsäure.

Alkalische Substanzen, einschließlich Natriumhydroxid bis zu einer Konzentration von 50%.

Standard-Reinigungsmittel für die Bodenpflege.

Lösungsmittel, auch bei wiederholtem Kontakt.

Mineralöle, Diesel, Kerosin und Benzin.

8. Verfügbare Farben

Das RINOL WHG-System ist in einer breiten Palette von RAL- und NCS-Farben erhältlich und bietet damit eine große Auswahl, um die ästhetischen Vorlieben jedes Projekts zu erfüllen.

9. Anleitung zur Bewerbung

9.1. Substrate

9.1.1 Geeignete Untergründe sind Beton, polymermodifizierter Beton oder Estriche, Anhydrit oder Magnesit.

9.1.2 Der Untergrund sollte eine Mindestzugfestigkeit von 1,5 N/mm² und eine Druckfestigkeit von 25 N/mm² aufweisen, gemessen nach einer anerkannten nationalen Norm.

9.1.3 Der Untergrund sollte sichtbar trocken sein. Bei Beton und

polymermodifiziertem Beton sollte der Feuchtigkeitsgehalt bei der Messung nach der CM-Methode 6 Gewichtsprozent nicht überschreiten. Bei Anhydrit- oder Magnesit-Substraten ist ein Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 0,8 Gewichtsprozent akzeptabel.

9.1.4 Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Partikeln sein. Alle Spuren von Verunreinigungen wie Öle, Fette, Fette, Farbreste, Chemikalien, Algen und Schlamm sollten entfernt werden.

9.2. Vorbereitung

9.2.1 Die bevorzugte Methode der Oberflächenvorbereitung ist das Vakuumstrahlen. Andere Methoden, wie z.B. Kratzern, Sandstrahlen oder Schleifen, können verwendet werden, sind aber im Allgemeinen weniger zufriedenstellend.

9.3. Grundierung

9.3.1 Die Grundierung wird mit einem elektrischen Rührgerät gemischt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, wird sie auf die vorbereitete Oberfläche gegossen und mit einem Kaub-Spachtel oder einer Gummikelle verteilt. Der Materialverbrauch beträgt 250 - 500 g/m², je nach Rauheit des Untergrunds.

9.3.2 Auf die nasse Grundierung wird trockener Quarzsand (RINOL QS10 oder QS20) in einer Menge von 800 - 1200 g/m² gestreut, um eine gute Haftung zwischen den Schichten zu gewährleisten.

9.3.3 RINOL Grundierungen dürfen nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter 3 °C des Taupunktes fällt oder fallen wird.

9.4. Auftragen der Ausgleichsschicht (optional)

9.4.1 Die Ausgleichsschicht RINOL EP-P204 kann aufgetragen werden, sobald die Grundierung ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist normalerweise nach 12 - 15 Stunden der Fall.

9.4.2 Bevor Sie die nächste Schicht auftragen, entfernen Sie überschüssigen Quarzsand und schleifen und saugen Sie die Grundierung ab.

9.4.3 Die beiden Komponenten von RINOL EP-P204 sollten mit einem elektrischen Mixer gemischt werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, fügen Sie eine Mischung aus trockenen Quarzsanden (1 Teil RINOL QS-10, 3 Teile RINOL QS-20) in einem Verhältnis von 50 Teilen Sand zu 100 Teilen Harz hinzu und mischen Sie erneut, bis die Mischung homogen ist. Diese Mischung wird dann auf die grundierete Oberfläche gegossen und mit einem Spachtel, einer Kelle oder einem Schaber in einer Menge von 800 - 1200 g/m² verteilt.

9.4.4 Optional kann trockener Quarzsand (RINOL QS10 oder QS20) auf die nasse Ausgleichsschicht gestreut werden, und zwar in einer Menge von 800 - 1200 g/m², je nach den gewünschten rutschhemmenden Eigenschaften.

9.4.5 RINOL EP-P204 darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter 3 °C des Taupunktes fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.5. Auftragen der Schlusschicht

9.5.1 Der Deckanstrich RINOL EP-C526 sollte aufgetragen werden, wenn die Ausgleichsschicht ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist normalerweise nach 12 - 15 Stunden der Fall.

9.5.2 Wenn Quarzsand gestreut wurde, entfernen Sie vor dem Auftragen der Deckschicht überschüssigen Quarzsand und schleifen und saugen Sie die Oberfläche ab.

9.5.3 Mischen Sie vor dem Auftragen des Decklacks die beiden Komponenten von RINOL EP-C526 mit einem elektrischen Rührgerät, wobei Sie darauf

achten müssen, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, gießen Sie sie auf die Oberfläche der Ausgleichsschicht und verteilen sie mit einem gezackten Spachtel. Der Materialverbrauch sollte etwa 500-1000 g/m² für eine rutschfeste Oberfläche und 1800-2500 g/m² für eine selbstnivellierende Oberfläche betragen. Die Zähne der Zahnschachtel müssen regelmäßig gewechselt werden, um eine gleichmäßige Dicke zu gewährleisten.

9.5.4 RINOL EP-C526 darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter 3 °C des Taupunktes fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.5.5 Bei 20 °C ist RINOL WHG nach 18 bis 24 Stunden begebar, erreicht nach 7 Tagen die volle mechanische Beständigkeit und nach 28 Tagen die volle chemische Beständigkeit.

10. Spezifikationsklauseln für RINOL WHG

Alle Produkte müssen bei Temperaturen zwischen 15 und 25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit <80% aufgetragen und ausgehärtet werden.

Die Grundierung besteht aus RINOL EP-P204, das in einer Menge von 250 - 500 g/m² aufgetragen wird, um eine vollständige Versiegelung der Oberfläche des Untergrunds zu gewährleisten.

In die nasse Grundierung wird trockener Quarzsand (RINOL QS-20) mit einer Menge von 800 - 1200 g/m² eingestreut.

Die Ausgleichsschicht besteht aus RINOL EP-P204, das mit trockenem Quarzsand in einem Verhältnis von 50 Teilen Sand zu 100 Teilen Harz gefüllt ist. Der Quarzsand soll aus 1 Teil RINOL QS-10 und 3 Teilen RINOL QS-20 bestehen. Die Ausgleichsschicht wird mit einer Menge von 800 - 1200 g/m² aufgetragen.

Streuen Sie optional trockenen Quarzsand (RINOL QS10 oder QS20) in die nasse Ausgleichsschicht ein, und zwar in einer Menge von 800-1200 g/m², je nach den gewünschten rutschhemmenden Eigenschaften.

Für selbstnivellierende Oberflächen tragen Sie eine Deckschicht aus RINOL EP-C526 mit einem Verbrauch von 1800-2500 g/m² auf. Um der deutschen WHG-Zertifizierung zu entsprechen, ist eine Mindestausbringmenge von 2500 g/m² erforderlich.

Für eine rutschfeste Oberfläche muss das erforderliche Oberflächenprofil durch Auftragen von RINOL EP-C526 mit einem glatten Spachtel und einer geeigneten Walze zur Omogenisierung der Oberfläche erreicht werden.

11. Wartung

Das RINOL WHG-System ist einfach zu warten und zu reinigen. Um die Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit des Systems zu gewährleisten, müssen Sie unbedingt die mitgelieferten Wartungsanweisungen befolgen. Dazu gehören die regelmäßige Reinigung mit geeigneten Produkten, um Schmutz und Rückstände zu entfernen, die regelmäßige Inspektion des Bodens auf Anzeichen von Abnutzung und die Reparatur oder der Austausch beschädigter Stellen, falls erforderlich. Bei ordnungsgemäßer Wartung kann das RINOL WHG-System viele Jahre lang zuverlässig arbeiten.

12. Sicherheit

Sicherheit ist eine Priorität bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. Wir informieren Sie über Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung der RINOL

Systeme. Dies kann die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung während der Anwendung, eine angemessene Belüftung, die Vermeidung der Exposition gegenüber Chemikalien und die ordnungsgemäße Entsorgung von Produktabfällen umfassen. Es ist wichtig, dass Sie alle Sicherheitsrichtlinien befolgen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten und die Integrität der Systeme zu erhalten.

13. Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Konsultieren Sie das letzte gültige Sicherheitsdatenblatt (MSDS) für die Produkte, die Teil des Systems sind, und die Richtlinien der chemischen Industrie für die Handhabung von Beschichtungsmaterialien (M004/M023) für Informationen über die Handhabung der Produkte. Tragen Sie während der Anwendung geeignete Schutzkleidung wie Handschuhe und Schutzbrille.

Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu Gesundheitsschäden und Allergien führen. Wenn es richtig ausgehärtet ist, ist das Produkt nicht gefährlich.

14. Kundenbetreuung

Bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. sind wir stolz darauf, einen außergewöhnlichen Kundenservice zu bieten. Unser Expertenteam steht Ihnen zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten, Sie technisch zu beraten und Ihnen bei der Auswahl der RINOL Systeme zu helfen, die Ihren Bedürfnissen am besten entsprechen. Wir stellen auch Anwendungsinformationen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass unsere Systeme korrekt installiert werden und optimale Leistung erbringen.

15. Rechtlicher Hinweis

Die technischen Daten für die Produkte und Systeme des Unternehmens wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Jegliche Empfehlungen oder Vorschläge in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, festzustellen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt kann daher keine Haftung abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass nur die neueste Version des Datenblatts gültig ist und alle früheren Versionen ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar, Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Informationen in den Systemdatenblättern in verschiedenen Sprachen/Ländern unterschiedlich sein können. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website www.rinol.com.

Das technische Datenblatt entbindet den Anwender nicht davon, gegebenenfalls eigene Anwendungstests im Rahmen seiner Möglichkeiten durchzuführen. Informationen zu Beschichtungsoptionen und detailliertere Informationen zur Installation von RINOL-Produkten finden Sie im RINOL Technical Guide.

16. CE-Kennzeichnung

Die einzelnen Produkte, aus denen sich das System zusammensetzt, sind

nach DIN EN 13813 "Estrichmaterialien und Estriche - Estrichmaterialien - Eigenschaften und Anforderungen" (Januar 2003) und EN 1504-2 zertifiziert. Diese Normen legen die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die in Fußbodenkonstruktionen im Innenbereich verwendet werden. Harzbeschichtungen und Dichtstoffe werden ebenfalls von diesen Standards abgedeckt. Produkte, die den genannten Normen entsprechen, müssen das CE-Zeichen tragen.